

40 Jahre Musikverein Zeckern

„40 Jahre – an und für sich ist das kein außergewöhnliches Jubiläum“, bekennt 1. Vorsitzender Michael Motz. „Aber eben doch ein wunderbarer Anlass, um innezuhalten und den Standpunkt sowie Ziele neu zu bestimmen.“

Dass sich der Vorstand nicht nur Gedanken macht, sondern neben der in der weiteren Umgebung bekannten und geschätzten Blasmusik auch kräftig organisieren kann, stellten sie mit dem ersten Teil ihrer Geburtstagfeier gleich einmal klar. Mitglieder, Freunde, Vereine, kurz um: Die ganze (Fan)-Gemeinde war zunächst in die St. Wendelins Kirche in Zeckern zum Festgottesdienst geladen. Pfarrer Thomas Ringer wusste bereits, dass größere Feierlichkeiten wie 1971, 1981 und 1986 immer von Regen begleitet waren und vermutete: „Dass es spannend bleiben wird, wie das in 2011 ausgeht.“ Aber lieber als dem Wetter wandte er sich den „drei fränkischen B´s“ zu: Bier, Bratwurst und Blasmusik. „Während Bier und Bratwurst vorrangig den Körper nähren, kommt Blasmusik eher an das Gemüt des Menschen heran. Gerade Blasmusik wirkt sehr stark auf die Gesellschaft“, betonte der Welt offene Pfarrer und freute sich besonders, dass Blasmusik häufig eine Verbindung zu kirchlichen Festen eingehe. Gern zitierte er von der Homepage des Vereins einen Ausspruch Martin Luthers: „Musik ist eine Gabe Gottes, die den Teufel vertreibt und Leute fröhlich macht.“

Dass dieses nicht nur für den Musikverein sondern auch für die Waldeslust Zeckern gilt, konnten die Damen und Herren dieses Chores während des Gottesdienstes eindrucksvoll unter Beweis stellen. „Nimm Dir Zeit zum Leben“ luden sie zunächst ganz unverfänglich mit ihrem Gesang ein, um dann eindringlich und immer gewaltiger die Zuhörer auf das Finale einzuschwören: „Liebe ist ein reines Wort, leitet dich immerfort – ein Leben lang“, klingt es nachhaltig in den schlichten Kirchenraum.

Pfarrer Thomas Ringer und der Prädikant der evangelischen Kirchengemeinde Hemhofen Hans Batz gratulieren von Herzen und wünschen den Zeckerner Musikanten: „Noch viele harmonische und gesegnete Jahre“ und mit den Augen zwinkernd „vor allen Dingen immer gutes Wetter bei den Jubiläen.“

Zu den Klängen der Adelsdorfer Musikanten und der Röttenbacher Blasmusik schließt sich ein Festumzug zum Festkommers in die Mehrfachsporthalle an.

Michael Motz dankt für das zahlreiche Erscheinen, wohl über 200 Gästen waren gekommen und wertet das zugleich als ein Zeichen der Wertschätzung im Heimatort. Diese kann Schirmherr und 1. Bürgermeister Joachim Wersal nur unterstreichen: „Musik und Heimat, das sind zwei Worte, zwei Begriffe mit gleichem Inhalt. Der Verein wirkt sehr positiv am Gemeindeleben sowie weit darüber hinaus mit“, lobt der von Musik begeisterte Chef der Gemeinde.

Motz betont: „Unser Ziel ist es, in einer Gruppe gut Musik zu machen und Menschen zusammenzuführen. Unseren Musikanten kann ich nur Gutes zusprechen für ihr Engagement, ihre Loyalität und nicht zuletzt für ihren Proben-Fleiß“ würdigt der Vorsitzende seine aktiven Mitglieder. Eine stattliche Anzahl von Mitgliedern wurde für langjährige Treue geehrt (s. weiter unten).

Karin Scharf und Fritz Nendel präsentierten abwechslungsreich und mit einer guten Prise Selbstironie die Chronik des Vereins: 1969 ruft Hermann Zeitler zur Gründung einer Kapelle auf. Zusammen mit Leonhard Hümmer und Josef Stranski werden Jugendliche aus den umliegenden Gemeinden

angeworben und ausgebildet. Auch schon ausgebildete Musiker wie z.B. Günter Siebenhaar gesellen sich dazu. 1971, als die Kapelle bereits über eine ansehnliche Größe und ein kleines Repertoire verfügt, wird am 2. Januar der Verein „Musikverein Zeckern und Umgebung e.V.“ gegründet und auch gleich ein Gründungsfest für dieses Jahr beschlossen. Meinungsverschiedenheiten führen dazu, dass Zeitler den Verein verlässt. Karl Krause wird zum Vorsitzenden.

Die Kapelle erweiterte in den folgenden Jahren ständig ihr Repertoire und konnte sich so einen über die Landkreisgrenzen hinaus hohen Bekanntheitsgrad schaffen. Neben fetziger Blasmusik bei Kirchweihen und Festen unterhält sie ihre Zuhörer auch gekonnt bei Konzerten und kirchlichen Veranstaltungen.

Nun, im Jahre des 40 jährigen Bestehens, zählt der Verein 20 aktive und 125 passive Mitglieder.



Richard Sängler vom nordbayerischen Musikbund würdigt in seinen Grußworten besonders Peter Wahl: „Den müsst ihr auf Händen tragen! Seit 20 Jahren ist er euer Dirigent, das ist schon außergewöhnlich. Und nicht nur das. Er macht das auch noch gerne sowie mit großem Erfolg“, weiß der Kreisvorsitzende des Verbandes Erlangen-Höchstadt. Brausender Applaus des Publikums bestätigt diese Aussage.

Die Vertreter anderer Vereine gratulierten gerne und zeigen ihre Wertschätzung des Musikvereins. Bis in die frühen Morgenstunden spielte die Röttenbacher Blasmusik auf und lud zu dem einen oder anderem Tänzchen ein.

Der zweite Teil der Geburtstagsfeier steht am 8. Oktober 2011 auf dem Programm. Die „Cuba Boarischen“ sind die Stargäste des Festabends. Sie verschmelzen traditionelle bayerische Volksmusik mit lateinamerikanischen Rhythmen. Heraus kommt ein mitreißendes Programm von Polka und Walzer über Salsa bis Latin Groove. Karten hierfür sind im Vorverkauf für 18 Euro erhältlich. Vorverkaufsstellen sind: Gärtnerei Großkopf, Zeckern, Schloss-Apotheke Hemhofen, Bücher Schmidt, Adelsdorf und Andreas Siebenhaar, Zeckern.

Als Abschluss des Jubiläums wird im Frühling 2012 noch ein „Festival der Blasmusik“ folgen.

Die Ehrungen:

Geehrt vom Musikverein

- **25jährige Vereinszugehörigkeit:**
Hans Mönius, Heidi Müller, Otto Müller, Georg Schmitt, Jürgen Schmitt, Bürgermeister Joachim Wersal
- **25jährige aktive Musikertätigkeit im Musikverein Zeckern:**
Christine Wahl, Michael Bärthlein, Frank Schmitt
- **40jährige Vereinszugehörigkeit:**
Baptist Bräunig, Erwin Brich, Adam Ebert, Maria Großkopf, Leo Heilmann (entsch.), Robert Kaiser, Adolf Krause,
Erwin Krause, Josef Seidel, Günter Siebenhaar, Fritz Spurny
- **40jährige aktive Musikertätigkeit im Musikverein Zeckern:**
Fritz Nendel, Peter Wahl
- **Verbliebene Gründungsmitglieder:**
Katharina Siebenhaar und Valerian Nowecky

Geehrt vom Nordbayerischen Musikbund

- **30 Jahre aktive Musikertätigkeit - goldene Bundesehrennadel:**
Christine Wahl

Geehrt von der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände

40 Jahre aktive Musikertätigkeit - Ehrennadel mit Gold und Diamanten:

Georg Motz, Michael Motz, Friedrich Nendel, Peter Wahl



Von links: Die Musikantenmutter Katharina Siebenhaar, Maria Großkopf und Gründungsmitglied Valerian Nowecki



Die geehrten Mitglieder

16.05.2011 Heike Reinersmann